

[fol. 44r]

*Einnamb an Taiggelt*

Von hieurstehenden 533 Preuen seindt in allem  
worden 9831 Mässl Taig. Die seindt verkaufft  
worden, alß nemblich 34 Mässl zu 2 kr.,  
1539½ zu 3 vnnd 8257½ zu 4 kr.  
628 fl. 36 kr. 2 d.

*Summa per se* [628 fl. 36 kr. 2 d.]

Diß Jar gegen fertigem mehrer, vmb Willen  
mehrer gepreüt worden, 49 fl. 49½ kr.<sup>76</sup>

[fol. 44v]

*Einnamb an Gelt vmb verkaufft*  
*Muesstraidt*

Bey beeden Curfürstlichen Mühlhen aufgehobnes Muesstraidt  
ist diß Jar yber Abstattung der Casstengült, wie  
hievor *fol.* 35 zusehen, noch, vnnd zwar so hoch mann  
künden, verkaufft worden, alß nemblichen

*Waiz* — 18 Mezen, vnd kombt der Mezen  
bey 32 kr. 3 d.  
9 fl. 51 kr.<sup>77</sup>

*Korn* 2 Schaf 26 Mezen, ain Mezen in den  
andern bey 22 kr. 1 d.  
30 fl. 24 kr.<sup>78</sup>

*Gersten* — 8 Mezen, den Mezen per 18 kr.  
2 fl. 24 kr.

*Summa Einnamb vmb verkaufft Muesstraidt*  
42 fl. 39 kr.<sup>79</sup>

Gegen fert weniger, vmb Willen weniger Muesstraidt  
gefallen, vmb 54 fl. 1 kr.<sup>80</sup>

<sup>76</sup> Vgl. RB 1664, S. 61.

<sup>77</sup> Den Angaben zufolge wären es 9 fl. 49 kr. 2d.; es ist hier aber nicht von einem Rechenfehler auszugehen, sondern davon, daß der Preis für einen Metzen gerundet ist, da in der Vergangenheit nie ein einziger Preis erzielt wurde, sondern immer verschiedene. Dies hatte sich bereits in den Vorjahren gezeigt.

<sup>78</sup> Wie Anm. 77, den Angaben zufolge wären es 30 fl. 24½ kr.

<sup>79</sup> Den Preisangaben zufolge wären es 42 fl. 38 kr.

<sup>80</sup> Vgl. RB 1664, S. 61.